

## **5.3 Database Administrator (Datenbankadministrator/in)**

### **5.3.1 Kurzbeschreibung**

Database Administrators installieren, konfigurieren, betreiben, überwachen und pflegen Datenbanken.

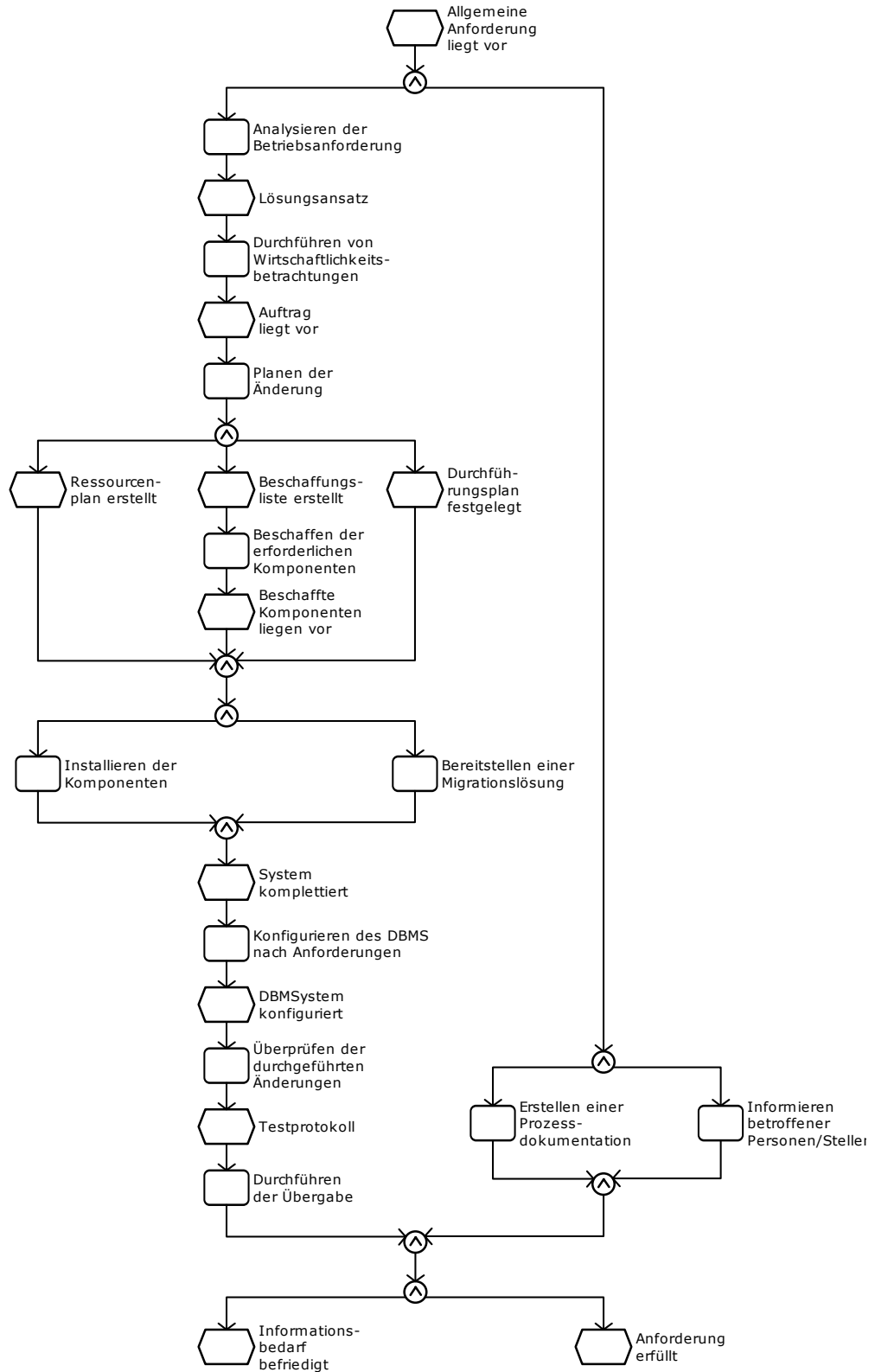
### **5.3.2 Arbeitsgebiete und Aufgaben**

Database Administrators überwachen den Systembetrieb von Datenbanken und stellen ihn sicher. Sie beheben Fehler aufgrund von Fehlermeldungen und vermeiden Stillstände durch proaktives Handeln. Database Administrators planen, installieren, konfigurieren, testen Datenbanken und nehmen sie in Betrieb. Sie migrieren Datenbestände und führen Releasewechsel durch. Sie analysieren und optimieren die Performance der Datenbank.

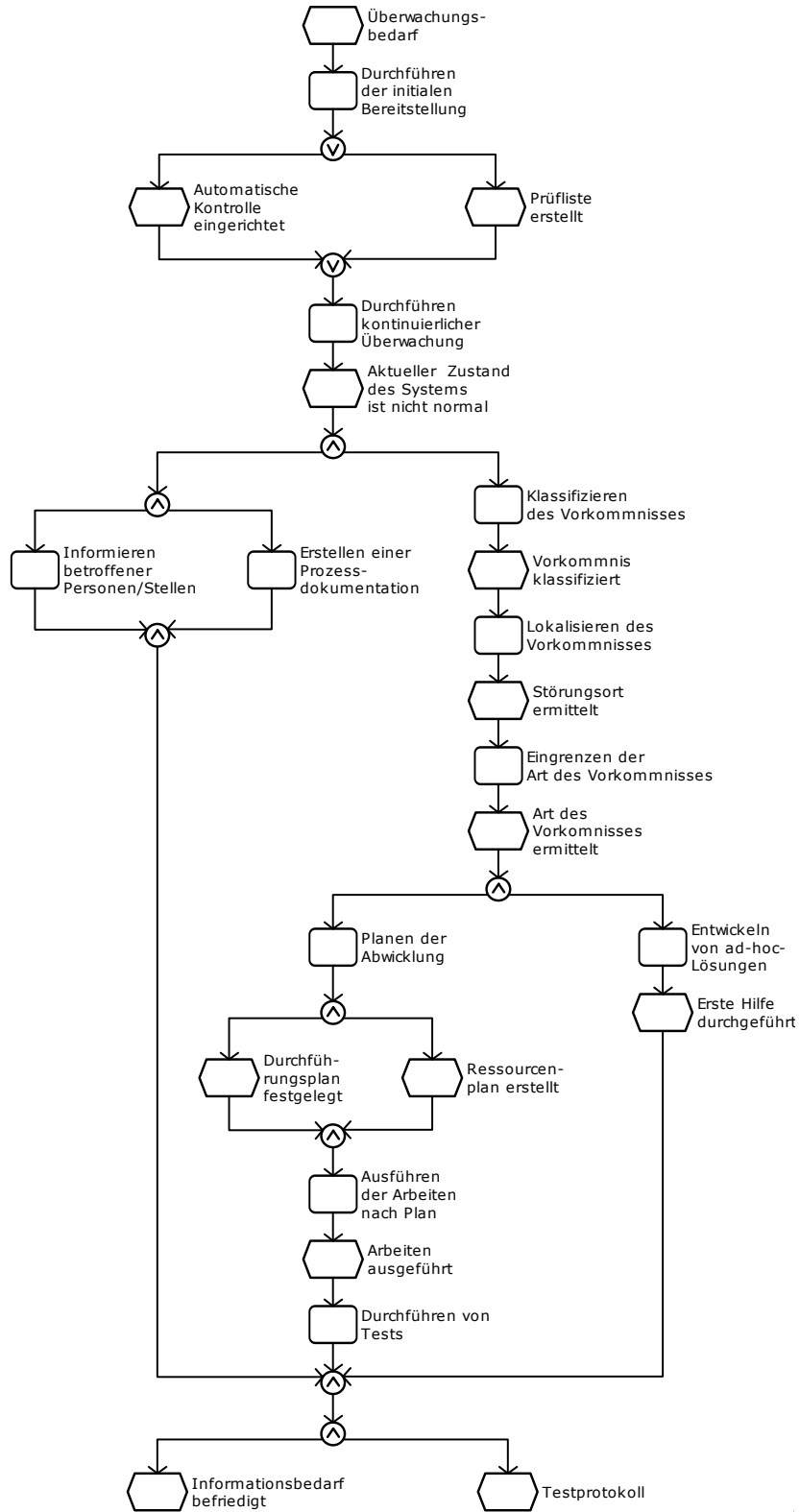
Database Administrators stellen die Verfügbarkeit und Wiederherstellbarkeit der Daten über Backup-/Recovery-Verfahren sicher. Sie sind an der Entwicklung von Konzepten und Methoden zur Datensicherheit beteiligt und setzen diese technisch um. Sie informieren sich über die aktuellen technischen Entwicklungen und Anforderungen und bewerten diese. Database Administrators haben engen Kontakt zur Anwendungsentwicklung und zum Netzwerk- und Systembereich, entwickeln im Bedarfsfall gemeinsam mit diesen Gruppen Problemlösungen und schulen sie in Datenbank-Tools. Database Administrators nehmen den 2<sup>nd</sup> Level Support für die Kunden indirekt über Anwendungsentwickler und -betreuer und Key User wahr.

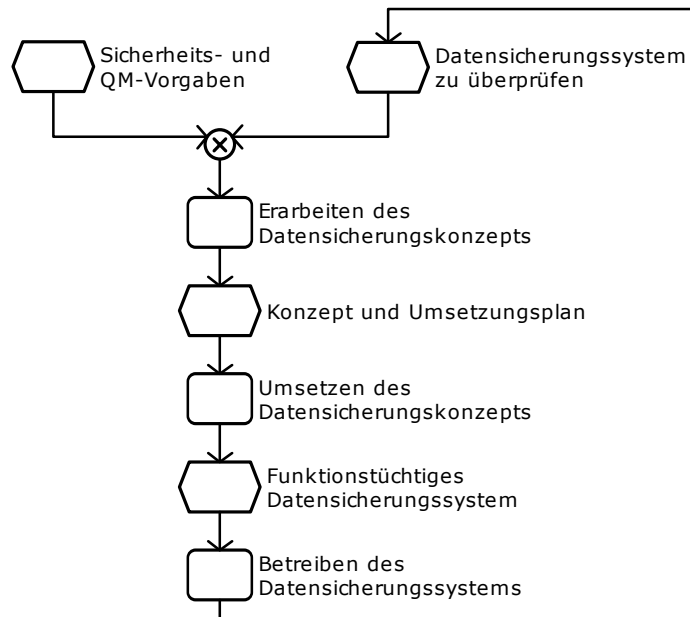
### 5.3.3 Referenzprozesse

#### 5.3.3.1 Referenzprozess 1: Changemanagement

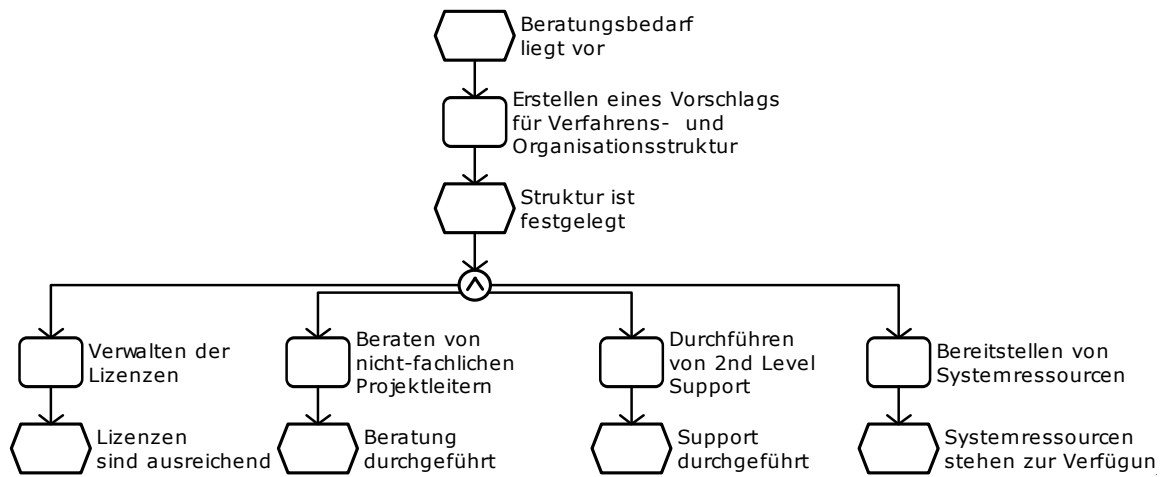


5.3.3.2 Referenzprozess 2: Fault-, Performance-, Securitymanagement



**Referenzprozess 3: Datensicherung**

5.3.3.4 Referenzprozess 4: Organisation und Beratung



### **5.3.4 Prozesskompass**

#### **5.3.4.1 Referenzprozess 1: Changemanagement**

1. Analysieren der Betriebsanforderung
2. Durchführen von Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen
3. Planen der Änderung
4. Beschaffen der erforderlichen Komponenten
5. Installieren der Komponenten
6. Bereitstellen einer Migrationslösung
7. Konfigurieren des DBMS nach Anforderungen
8. Überprüfen der durchgeführten Änderungen
9. Erstellen einer Prozessdokumentation
10. Informieren betroffener Personen/Stellen
11. Durchführen der Übergabe

#### **5.3.4.2 Referenzprozess 2: Fault-, Performance-, Securitymanagement**

1. Durchführen der initialen Bereitstellung
2. Durchführen kontinuierlicher Überwachung
3. Klassifizieren des Vorkommnisses
4. Informieren betroffener Personen/Stellen
5. Erstellen einer Prozessdokumentation
6. Lokalisieren des Vorkommnisses
7. Eingrenzen der Art des Vorkommnisses
8. Planen der Abwicklung
9. Entwickeln von ad-hoc- Lösungen
10. Ausführen der Arbeiten nach Plan
11. Durchführen von Tests

#### **5.3.4.3 Referenzprozess 3: Datensicherung**

1. Erarbeiten des Datensicherungskonzepts
2. Umsetzen des Datensicherungskonzepts
3. Betreiben des Datensicherungssystems

#### **5.3.4.4 Referenzprozess 4: Organisation und Beratung**

1. Erstellen eines Vorschlags für Verfahrens- und Organisationsstruktur
2. Verwalten der Lizenzen
3. Beraten von nicht-fachlichen Projektleitern
4. Durchführen von 2nd Level Support
5. Bereitstellen von Systemressourcen

### **5.3.5 Profilprägende Kompetenzfelder**

Die Beherrschung der profiltypischen Arbeitsprozesse setzt Kompetenzen unterschiedlicher Reichweite in den nachstehend aufgeführten beruflichen Kompetenzfeldern voraus. Den Kompetenzfeldern sind Wissen und Fähigkeiten sowie typische Methoden und Werkzeuge unterschiedlicher Breite und Tiefe zugeordnet.

Grundlegend zu beherrschende, gemeinsame Kompetenzfelder:

- Unternehmensziele und Kundeninteressen,
- Problemanalyse, -lösung,
- Kommunikation, Präsentation,
- Konflikterkennung, -lösung,
- Fremdsprachliche Kommunikation (englisch),
- Projektorganisation, -kooperation,
- Zeitmanagement, Aufgabenplanung und -priorisierung,
- Wirtschaftliches Handeln,
- Selbstlernen, Lernorganisation,
- Innovationspotenziale,
- Datenschutz, -sicherheit,
- Dokumentation, -standards,
- Qualitätssicherung.

Fundiert zu beherrschende, gruppenspezifische Kompetenzfelder:

- Datenbanken, Netzwerke, Betriebssysteme
- Datensicherungskonzepte,
- Sicherheitskonzepte und -überwachung,
- Statistik und Datenvisualisierung,
- Wirtschaftlichkeitsanalysen,
- Marktüberblick,
- Unternehmensorganisation,
- Nutzerorientierte Problemanalyse, -lösung.

Routiniert zu beherrschende, profilspezifische Kompetenzfelder:

- Datenbankmanagementsysteme,
- Datenbanken- und Systemarchitekturen,
- Physisches Datenbankdesign,
- Datenmodelle, -formate, -integrität, -typen,
- Datenbankabfrage- und Programmiersprachen,
- Speicherplatzmanagement,
- Hochverfügbarkeitslösungen,
- Backup/Recovery-Methoden.